

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Östern, täglich

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 54.

Leipzig, Freitag am 9. Juni

1848.

Amtlicher Theil.

Die Eingabe vom 26. v. M., durch welche der Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler der hohen Bundesversammlung die von ihm beschlossene Widmung eines Beitrages von 1000 Thalern zur Gründung einer Deutschen Flotte anzeigt, und diese Summe eventuell zur Verfügung stellt, ist von hoher Bundesversammlung dem aus ihrer Mitte gebildeten Marine-Ausschusse zugewiesen und zugleich die unterzeichnete Bundes-Kanzlei-Direction beauftragt worden, dem verehrlichen Vorstände den Dank der Bundesversammlung für dieses patriotische voller Anerkennung würdige Anerbieten auszudrücken, von welchem sich dieselbe in geeigneter Zeit Gebrauch zu machen, vorbehält.

Frankfurt, den 5. Juni 1845.

Bundes-Kanzlei-Direction.
A. Thierre.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 5. u. 6. Juni 1848.

Bädeker in Koblenz.

3872. Knebel, H., franz. Schulgrammatik f. Gymnasien u. Progymnasien. 5. Aufl. gr. 8. 12½ N \AA

Bahnmaier's Buchh. in Basel.

3873. Labram, J. de, Insekten der Schweiz. 83. u. 84. Lfg. 8. Geh. als Rest.

Braumüller & Seidel's Verl.-Conto in Wien.

3874. Blaschke, J., d. österreich. Wechselrecht. (In 2 Lsgn.) 1. Lsg. gr. 8. Gratz. Geh. * 1,β

3875. Fischart's, F., Lehrbuch d. österreich. Handelsrechtes, bearb. v. J. Ellinger. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 2½ N \AA

3876. Maly, J. C., Enumeratio plantarum phanerogam. imperii Austriaci universi. gr. 8. Geh. * 2,β

3877. Polak, J., Ischl et ses environs. 8. Cart. * 1½ N \AA

3878. Spiger, J., theoret.-prakt. Handbuch d. deutschen Sprache. 3 Thle. in 1 Bd. 8. Geh. 1½ N \AA

3879. Winkler, Edl. v. Brückebrand, G., Lehrbuch d. Rechenkunst u. Algebra. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * 2,β

Fünfzehnter Jahrgang.

Aussätze für das Börsenblatt sind an die Redaction,
— Inserate an Herrn
A. Grohberger einzufinden.

Creuz'sche Buchh. in Magdeburg.

3880. Beiträge zum Verfassungs- u. Wahlgesetz f. d. Preuß. Staat. Von F. v. B. gr. 8. Geh. 2 N \AA

C. L. Frizsche in Leipzig.

3881. Heilberg, S. L., Sammlung aus alten schätzbaren (hebräischen) Manu-

scripten. gr. 8. Breslau 1847. Geh. * 1½ N \AA

3882. Stallbaum, G., de primordiis Phaedri Platonis. 4. In Comm. Gh. * 8 N \AA

Herwig & Troyen in Greifswald.

3883. Lenz, G., fliegende Blätter aus Norddeutschland. I. Nationalität.

Volksmajestät. Gegen die Russen. gr. 8. Geh. * 4 N \AA

Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

3884. Bunsen, Ch. C. J., die Deutsche Bundesverfassung u. ihr eigenthümli-

Verhältniß zu d. Verfassungen Englands u. der Verein. Staaten. gr. 8.

Geh. 9 N \AA

Kaiser in München.

3885. Brater, R., Reform d. Erbrechtes zu Gunsten der Notleidenden. gr. 8.

Geh. 1½ N \AA

3886. Frisch, Peter, der polit. Bauer. 8. Geh. 3 N \AA

3887. Trauschau, wem? Ein Freundeswort f. deutsche Arbeiter u. Gesellen.

8. Geh. 3 N \AA

Otto Klemm in Leipzig.

3888. Graichen, H., offener Brief zunächst an seine Clienten aus d. Bauerstande

d. Königr. Sachsen. 2. Aufl. Ver. 8. * 4 N \AA

3889. — Petition an die Vertreter d. deutschen Volkes zu Frankfurt a. M., die

Aufhebung d. gesammten Lehnwesens ic. betreff. 3. Aufl. Ver. 8. Geh. * 1½ N \AA

3890. Delckers, Th., Humoristisch, Satyrisch, Sentimental. Novellen u. ver-

mischt. Aufsätze. 8. Geh. 1½ N \AA

Kori'sche Buchh. in Dresden.

3891. Empfindungen während d. Frühgottesdienstes am Tage der ersten Con-

stitutions-Feier am 4. Sept. 1831. (Gedicht.) 8. 1 N \AA

3892. Menschensohn, der, u. das gekommene Reich Gottes ob. die Wiedergeburt

der Welt. gr. 8. Geh. * 1½ N \AA

3893. Peters, A., Deutschland u. die Freiheit. Preisgesänge. 8. Geh. * 1½ N \AA

3894. Reißmann, J., actenmäß. Darstellung der Wirksamkeit der deutschen

Bundesversammlung ic. 16. (1½ unbedruckt et Bogen.) Geh. 1 N \AA

3895. Seidemann, J. R., Beiträge zur Reformationsgeschichte. 2. Hft.: Die

Reformationszeit in Sachsen. gr. 8. * 1½ N \AA

3896. Seidmacher, O., kurze u. allgemein verständl. Beschreibung eines höchst

einfachen elektromagnet. Telegraphen. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 N \AA

3897. Zschetsche, G. F., üb. Hindernisse der Erziehung in großen Städten. Rede

geholt. am 30. Jan. zu Dresden. gr. 8. Geh. * 4 N \AA

Kaupp'sche Buchh. in Tübingen.

3898. Hirscher, J. B., d. Notwendigkeit einer lebendigen Pflege des positiven Christenthums in allen Klassen der Gesellschaft. gr. 8. Geh. * 6 Ngl.

Lins'sche Buchh. in Trier.

3899. Was thut der preuß. Armee Noth. Von e. liberalen Offiziere. gr. 8. Geh. 4 Ngl.

Lord in Leipzig.

3900. Krieger, A. F., ein Beitrag zur Schleswig-Holsteinischen Frage. gr. 8. Geh. 6 Ngl.

Mayer in Aachen.

3901. Leue, F. G., üb. Censur u. Redefreiheit. gr. 8. Geh. * 12 Ngl.

Weissner in Hamburg.

3902. Lorichs, M., Elbkarte vom J. 1568. Erläutert v. J. M. Lappenberg. (1 Bl. v. 10' 10" Breite u. 1' Höhe mit Text in gr. 4.) Hamburg 1847. In Comm. Geh. Schwarz * 4, f.; color. * 5, f.; Der Text allein * 2, f.

Weissner's Sep.-Conto in Leipzig.

3903. Rell, J., die neueren Entdeckungstreisen. Für d. Jugend bearb. 18. Hft. gr. 16. * 1/6, f.

Muquardt's Verlags-Erception in Leipzig.

3904. Rastoul de Mongeot, A., Lamartine, poète, orateur, historien, homme d'état. br. 8. Geh. 1, f.

Neff in Stuttgart.

3905. Arbeiterfrage, die aus d. Standpunkte der Praxis. gr. 8. * 1/6, f.

Nicolai'sche Buchh. in Berlin.

3906. Abeken, H., d. Republik in Nord-Amerika u. d. Plan einer demokratisch-republikan. Verfassung in Deutschland. gr. 8. Geh. 6 Ngl.

3907. Delius, H., Karte v. Jütland u. Fünen. Fol. * 1/6, f.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 5. u. 6. Juni 1848.

Häslinger's Witwe & Sohn in Wien.

- Strauss, J., Op. 222. Die Aeaciden. Walzer f. Orch. 3 fl. 30 kr. — f. 3 Violinen u. Bass 1 fl. — f. Violine 20 kr. — f. Flöte 20 kr. — f. Csakan 20 kr. — f. Guitarre 30 kr. — f. Viol. u. Pfe. 45 kr. — f. Flöte u. Pfe. 45 kr. — f. Pfe. zu 4 Händen 1 fl. 15 kr. — f. Pfe. 45 kr. — f. Pfe. im leichten Styl. 30 kr.

Nichtamtlicher Theil.

Einige Worte auf die „Abwehr“ des Herrn A. Bädeker in Köln.

(Börsenbl. Nr. 51.)

Herr A. Bädeker sagt: „Gold und Silber wird aus bekannten Gründen zurückgehalten, man sieht und empfängt nur Geldscheine.“ Ich erlaube mir, hierauf zu bemerken, daß Preuß. Friedrichsd'orts, deren Stand sonst immer 13 1/3 % war, wie sie auch stets bei allen Königlichen Kassen angenommen werden müssen, seit geraumer Zeit für 13 1/3 % zu haben sind, während 13 1/3 % dafür gegeben werden, was wahrscheinlich auf keinen Mangel an coursirendem Gelde schließen läßt.

Berlin, den 2. Juni 1848.

J. A. Herbig.

Heintzehofen in Magdeburg.

- Beethoven, L. v., Op. 13. Grande Sonate pathétique arr. p. Pfe. à 4 Mains p. C. Klage. 1, f.

- Geissler, C., Op. 82. 20 leichte Tonstücke f. Orgel. 25 Ngl. Graben-Hoffmann, Op. 8. Die Prinzessin Ilse, v. Heine, f. Sopran m. Pfe. 12 1/2 Ngl.

- — Op. 9. Sechs Lieder f. Sopran od. Tenor m. Pfe. 17 1/2 Ngl.

- Ritter, A. G., Op. 13. 32 Choräle f. Orgel. 25 Ngl. — — Op. 14. Armonia. Auserlesene Gesänge f. Alt oder Mezzo-Sopran m. Pfe. Lief. 2. 10 Ngl.

- Sattler, H., Soldatenmarsch f. 4 stimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 1/2 Ngl.

Gaibel in Lübeck.

- Pape, L., Verborgenheit von E. Mörike f. eine Stimme m. Pfe. 10 Ngl.

G. M. Meyer jun. in Braunschweig.

- Fesca, A., Op. 57. Zwei Lieder f. Sopran od. Tenor m. Pfe. 20 Ngl.

- Litolff, H., Die Braut vom Kynast. Oper f. Pfe. allein arrangirt v. L. Winkler. 4, f.

- — Abendlied aus der Oper: Die Braut aus Kynast, f. Pfe. übertragen von L. Winkler. 5 Ngl.

- — 2 Potpourris aus der Braut vom Kynast f. Pfe. arr. von L. Winkler. No. 1, 2. à 17 1/2 Ngl.

- Methfessel, A., National-Marsch f. Pfe. 5 Ngl.

- Müller, G., Op. 26. Trois Rondeaux faciles p. Pfe. et Violon sur des Thèmes de l'Opéra: der Waffenschmied, de Lortzing. No. 1—3. à 15 Ngl.

- Müller, C. F. W., Op. 2. Spielmanns Lied von Geibel f. Bariton od. Alt m. Pfe. 12 1/2 Ngl.

- — Op. 3. Zwei Gedichte f. Sopran od. Tenor m. Pfe. No. 1. Schwalbe und Welle. No. 2. Fahr wohl. à 10 Ngl.

- Wernthal, A., Op. 29. Deutscher Wehrmanns-Marsch für Pfe. 5 Ngl.

- Winkler, L., Op. 18. Fantaisie p. Pfe. sur Robert le Diable de Meyerbeer. 20 Ngl.

- — Op. 19. Fantaisie p. Pfe. sur Oberon de Weber. 20 Ngl.

- Zabel, C., Sammlung beliebter Märsche f. Pfe. Heft 2. — 4. à 10 Ngl.

- — Schwarz, roth, gold. Deutscher Vaterlandsmarsch für Pfe. 7 1/2 Ngl.

Whistling in Leipzig.

- Löbmann, F., Op. 10. Voglia. Lied ohne Worte f. Pfe. 7 1/2 Ngl.

- — Op. 12. Erinnerung an Venedig. Barcarole f. Pfe. 10 Ngl.

- Spindler, F., Op. 5. Frisches Grün. Clavierstück. 15 Ngl.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wsg. Gerhard.)

Französische Literatur.

ALMANACH du vrai républicain, historique, moral, politique, le plus intéressant, etc., et le plus amusant de tous, pour 1848, à partir du 24 février. 1. année. In-16. Paris, Camus, 50 c.

NOLLET, JULIUS, Biographie du général Drouot. Avec 1 portrait, 1 fac-simile et 2 tableaux. In-8. Nancy, Raybois. Paris, Corréard, 5 fr.

SAINT-HILAIRE, AUGUSTE DE, Voyage aux sources du Rio de S. Francisco et dans la province de Goyaz. T. I et II. In-8. Paris Arthus-Bertrand. 15 fr.

Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3810.] Kassel, den 1. Juni 1848.

P. P.

Wir Unterzeichnete beeilen uns hiermit, Ihnen, hochgeschätzte Herren Collegen, die ergebene Anzeige zu machen, dass wir vom §. 37. der kurhess. Verfassungsurkunde des Jahres 1831, „welcher die Freiheit des Buchhandels in ihrem vollen Umfange garantiert“, Gebrauch machen wollen, und hier in unserer Geburtsstadt unter heutigem Datum eine Buchhandlung errichtet haben, welche die Firma

J. C. J. Raabé & Co.

führen wird.

Seit achtzehn Jahren in Deutschland, Oesterreich, Belgien und Holland im Buchhandel thätig, glauben wir uns die Erfahrung gewonnen zu haben, welche unumgänglich nöthig ist, um dem so achtbaren Kreise unserer Herren Collegen mit Ehren angehören zu können.

Durch Vermögensumstände glücklich unterstützt, werden wir unsren Verpflichtungen aufs Strengste nachzukommen für erste Pflicht halten.

Herr

Th. Thomas

hat die Güte gehabt, unsere Commissionen zu übernehmen, wird gewünschten Falles nähere Auskunft über unsere pecuniären Verhältnisse gern ertheilen, und um Baarpakete stets gleich einlösen zu können, haben wir Herrn Thomas mit den dazu nöthigen Summen versehen.

Schliesslich ersuchen wir Sie uns gefälligst ein Conto eröffnen, auf Ihre Auslieferungsliste setzen und Ihre Nova in einfacher Anzahl vorerst auch unverlangt zusenden zu wollen.

Mit Achtung und Ergebenheit

**J. C. J. Raabé.
G. Württenberger.**

[3811.] Commissions=Wechsel.

Herr Immanuel Müller in Leipzig war so freundlich, meine diesjährigen Mezzahlungen zu besorgen, und übernimmt mit heutigem Tage meine Commissionen für den dortigen Platz.

Neisse, d. 1. Juni.

Joseph Gräveur.

[3812.] Buchhandlungs=Verkauf.

In einer der größeren Städte Rheinpreussens, mit lebhaftem Fremdenverkehr, ist eine blühende und sehr solide Sortiments-Buchhandlung, welche erweislich einen jährlichen Reingewinn von über 1500 ,f abwirft, zu verkaufen und wird, wegen Uebergang des Besitzers in einen anderen Wirkungskreis, eine baldige Realisierung gewünscht. Refraktanten, welche die Kaufsumme von 8500 ,f baar zu zahlen vermögen, erhalten auf portofreie Anfragen jede zu wünschende nähere Auskunft durch E. Wagner, Erdmannsstraße Nr. 4, in Leipzig.

[3813.] Verlags=Verkauf.

77 ältere und 12 neuere Verlagsartikel, wovon 9 im Jahre 1847 erschienen, sind wegen Veränderung des Wohnorts, mit Verlagsrecht sofort unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres, so wie das Verzeichniß, auf portofreie Anfragen, durch Herrn E. Wagner, Erdmannsstraße No. 4 in Leipzig.

[3814.] Leihbibliothek=Verkauf.

Eine gute Leihbibliothek von ca. 1000 gebundenen Bänden (für eine kleinere Stadt passend), ist zu billigem Preise zu verkaufen und nähere Auskunft, sowie das geschriebene Verzeichniß gegen Vergütung der Copialien mit 10 Mg zu erhalten durch E. Wagner, Erdmannsstraße 4, in Leipzig.

[3815.] Zu beachtende Verkaufs=Offerte.

In einer der größeren Städte Preußens ist eine seit mehreren Jahren in blühendem Zustande bestehende Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek (deutscher und fremdländischer Werke), Musikalienhandel und Musikalien-Leihanstalt zu verkaufen. Dieses Geschäft gewährte bisher einen jährlichen Reinertrag von über 2000 ,f und dürfte daher wohl als gute Acquisition zu empfehlen sein. Fester Kaufpreis 10,000 ,f Cour. Ernstlich darauf Refraktirende erhalten auf portofreie Anfragen nähere Auskunft durch E. Wagner, Erdmannsstraße, No. 4, in Leipzig.

[3816.] Verkauf einer Musikalienhandlung.

In einer der größten Städte Norddeutschlands soll Familien-Umstände halber eine bedeutende Musikalienhandlung, verbunden mit einem großen Musikalien-Leih-Institut, verkauft werden.

Refraktanten wollen gefälligst unter W. H. Ihre Adresse wegen näherer Auskunft an die Expedition dieser Blätter abgeben.

[3817.] Vortheilhaftes Anerbieten für Leihbibliotheken.

Catinfa Antalani

die Sängerin,

ihre Leiden und Freuden.

Ein Lebensroman

von Wilhelm Bachmann.

2 Bde.

Ladenpreis 1½ ,f, gegen baar 7½ Mg.
Döbeln, den 4/6. 1848

Julius Dittmann.

Fertige Bücher u. s. w.

[3818.] So eben erschien bei uns:
Beiträge zum Verfassungs- und Wahl-Gesetz
für den Preußischen Staat, von F. v. B.
Preis 2 Sgr.

(Wird mit 50 % versandt.)

Greutz'sche Buchh. in Magdeburg.

[3819.] Preiserhöhung

des Volksblattes für Stadt und Land.

Der durch Ueberfülle an Material, wie durch den Wunsch der Redaction immer gestiegene, und jetzt auf das Doppelte (2 ganze Bogen die Woche) festgesetzte Umfang des „Volksblatt für Stadt und Land“, redigirt von F. v. Florencourt“ — wie auch die grösseren Ansprüche der jetzigen Redaction — legen mit die Nothwendigkeit auf, vom 1. Juli d. J. an den Preis dieses Blattes zu erhöhen, und zwar auf 20 Sgr (netto 15 Sgr) fürs Vierteljahr.

Ihre gütige Bemühung für den Absatz, um die ich recht angelegentlich bitte, wird sich fortan also auch reichlicher lohnen.

R. Mühlmann.

[3820.] Das so eben erschienene 1. Suppl.-Heft der Revolutionen der Gegenwart enthält:

Amtliche Berichte und Mittheilungen über die Berliner Barrikadenkämpfe am 18. und 19. März.

Mit 2 Zeichnungen von Hosemann.

Inhalt: Amtlicher Bericht über die Vorgänge an und in dem Köllnischen Rathause. — Das Gartenschloß Monbijou. — Berichte von Mitkämpfern. — Das 8. Regiment und die Schießjungen. — Die Barricaden der äußern Königsstadt. — Alex. v. Humboldt in der Schreckensnacht. — Urban, der Barricaden-Hauptmann und Volkstriibun. — Mittheilung des Bürgermeisters Naunyn. — Die Maschinenbau-Arbeiter vor dem Oranienburger-Thor. — Amtliches Protocoll über die Vorgänge in der Brüderstraße. — Der Präsident v. Minutoli. — Die Bittschriften-Commission im Palais des Prinz von Preußen. Auch unter dem Titel: Berl. Revolution. 3. Hft. (Preis 5 Sgr.)

Berlin. **Gustav Hempel.**

[3821.] Schmidt's Verlag in Halle versendet auf Verlangen pro nov.:

Erdmann, Prof., die Zusammensetzung der I. Kammer nach §. 38 d. Verfassungsges. f. d. Pt. Staat. 3 Sgr.

Hellmar, Dr., d. Norwegische Verfassg., ein Vorbild für Preußen. 6 Sgr.

[3822.] So eben versandte ich Ullmann, Dr. E., Einiges für Gegenwart und Zukunft. Ansprache an die Freunde Deutschlands und der deutschen evangelischen Kirche. 6 Sgr ord.

an alle die Handlungen, die zur Öster-Messe Zählung leisteten. Alle anderen (leider sind sehr viele der solidesten Handlungen darunter) ersuche ich, ihren Bedarf gegen baar zu verlangen; ich gewähre auf 10 fest verlangte Exemplare, 1 Frei-Explr.

Gotha, 3. Juni 1848.

Friedrich Perthes von Hamburg.

94.

[3823.] Durch B. S. Berendsohn in Hamburg sind zu beziehen:

Satyrische Zeitbilder.

- Nr. 3. Schleswig-Holstein wird übergeben. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.
 - 4. Gegenseitige Beobachtungen. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.
 - 5. Flensburger Vaterlandsliebe. 6 Ngr ord., 4 Ngr netto.
 - 6. Der hohe Patient. 6 Ngr ord., 4 Ngr netto.
 - 7. Friedrich bittet Nicolas um Hilfe. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.
 - 8. Menschenfreundliche Kanonade der deutschen Artillerie bei Schleswig. 6 Ngr ord., 4 Ngr netto.
 - 9. Seltsame Retirade der Dänen aus Flensburg. 6 Ngr ord., 4 Ngr netto.
 - 10. Herr Daalmann als Kaiser-Fabrikant. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.
 - 11. Der König giebt sein Letztes her. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.
 - 12. Rührende Abschiedsscene des Prinzen von Preußen. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.
 - 13. Ein dänischer Gefangener, welcher noch immer den Hurraufschrei der Preußen bei Schleswig hört. 4 Ngr ord., 3 Ngr n.
- Gegen baar mit 50 %.

NB. Wöchentlich erscheinen 2 neue Blätter.

[3824.] In der E. S. Mittler'schen Buchhandlung (E. Koch) in Bromberg ist so eben erschienen:

Romberg, die evangelische Kirche in dem Regierungsbezirk Bromberg, Großherzogthum Posen. Eine Mittheilung über den gegenwärtigen Zustand derselben. Mit einer Nachschrift über die politischen Verhältnisse der Provinz Posen. Allen Haupt- und Zweigvereinen und allen Mitgliedern der Gustav-Adolph-Stiftung gewidmet. Pr. 3½ Sgr.

Obige Schrift ist an alle, welche Nova annehmen, à Cond. versandt.

[3825.] Nichts unverlangt!

In meinem Verlage erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

Bundeslied der Schleswig-Holsteiner

und

Marschlied der deutschen Nationalgarde.

Für vierstimmigen Männerchor componirt und allen echt deutschen Männergesangvereinen gewidmet von

F. G. Klaue r.

Partitur. Preis 3 Ngr mit 33⅓ %.

Bei nur einiger Verwendung für diese höchst gelungene Composition lässt sich, wenn Sie es nicht allein Liedertafeln und Singvereinen etc., sondern auch allen Musikfreunden zur Ansicht mittheilen, ein ansehnlicher Absatz erzielen.

Eisleben, Mai 1848.

F. Kuhnt.

[3826.] Vom 1. Juni an erscheint bei mir in Commission:

Deutsche Marine-Zeitung.

Eine Zeitschrift für Technik und Politik des Seewesens, so wie für Assurance und Havarien-Große, zugleich Organ des gesamten deutschen Flottenwesens. Wöchentlich zwei Nummern. Abonnementspreis vierteljährlich 25 Ngr.

Prospekte und Probenummern bitte gefälligst zu verlangen.

Hamburg, 2. Juni 1848.

Wilh. Jowien.

[3827.] Im Verlage des Buchdruckers Herrn Carl Schulze hier und in Commission bei mir, erscheinen die

Verhandlungen der constituirenden Versammlung für Preußen (die einzige vollständige und wortgetreue Ausgabe) in Bogen à 6 A., und zwar findet ein Abonnement auf 30 Bogen statt zu 15 Sgr ordinair mit 25%, also zu

11½ Sgr netto, baar.

Ferner empfehle ich den Herren Collegen meine nachstehenden Commissions-Artikel zu gezielter Beachtung und Verwendung:

Glasbrenner, Auch eine schöne Gegend oder das preußische Echo. 1 Sgr ord. — 6 A. baar.

Hofemann, Theodor, 2 neue Caricaturen: Das Heer der Reaction. schwarz 5 Sgr ord., 3½ Sgr baar.

do. color. 7½ Sgr ord., 5 Sgr baar. Die Tante Bos. schwarz 5 Sgr ord., 3½ Sgr baar.

do. color. 7½ Sgr ord., 5 Sgr baar. Borsig, Maschinenbauherr. Portrait. 10 Sgr ord., 7½ Sgr baar.

Ich bitte gefälligst gegen baar zu verlangen!

Berlin.

Leopold Lassar.

[3828.] Leipzig, den 25. Mai 1848.

No va

von der Arnoldschen Buchhandlung in Leipzig. Lesebuch für Oberklassen in Stadt- und Land-schulen, herausgegeben von A. Berthelt, J. Fäkel, J. Kell, R. Petermann, L. Thomas. Zweite, vermehrte Auflage des sächsischen Lesebuchs. (30 Bogen.) gr. 8. 12 Ngr, 8 Ngr netto.

[3829.] Bei J. Gaebel in Graudenz erschien so eben in Commission und wird nur auf Verlangen versandt:

Mein Bekenntniß

oder

die Abschaffung

der Pfaffen-thümer

von

Karl August Janke.

2 Bogen. gr. 8. broch. Pr. 6 Sgr mit ¼.

[3830.] So eben erschien in unserm Verlage:
Kladderadatsch.

Organ von und für Bummel.

Humoristisch - satyrisch - politisches Wochenblatt mit Illustrationen von W. Scholz. Wöchentlich 1 Nummer von ½ Bogen groß Quart, mit 1 bis 2 Original-Illustrationen. Preis pro Quartal von 13 Nummern 17½ Sgr. — Einzelne Nummern 1½ Sgr.

Baar mit 40% und auf 12 — 1, 25 — 3, 50 — 7, 100 — 15 Freieremplare.

Von den bereits erschienenen Nummern 1. bis 5. sind schon über 20,000 Exemplare in Berlin und Umgegend abgesetzt worden.

Probenummern bitte zu verlangen.
Berlin, 1/6. 48.

A. Hofmann & Comp.

[3831.] Bei W. Hanemann in Kastatt ist erschienen:

Höchst wichtig für die gegenwärtige Zeit.
Soll Deutschland österreichisch
oder

Oesterreich deutsch werden?

Einige publicistische Abhandlungen von J. H. Garnier.

1. Heft: Wer soll deutscher Kaiser werden?
geh. 7½ Sgr mit ¼ Rabatt.

[3832.] Zur gesl. Wahl!

In unserm Verlage ist eben erschienen:
Lehrbuch der Mechanik
und ihrer Anwendungen
auf die
Ingenieurkunst,
von

J. B. Belanger,

Ingénieur en chef des Ponts-et-Chaussées, Professeur de Mécanique à l'Ecole des Ponts-et-Chaussées et à l'Ecole centrale des Arts et Manufactures à Paris.

Deutsch

von

Dr. B. Gugler,

Professor an der Königl. polytechnischen Schule
zu Stuttgart.

Erster Theil — Allgemeine Dynamik und Statik. Hydrostatik.

Mit lithographirten Abbildungen. gr. 8. 18 Bogen. Geheftet 2 fl. 12 fr. oder 1½ fl.

Wir versandten selbes einfach an Handlungen, die Novitäten annehmen, bei voraussichtlichem Mehrbedarfe, bitten gef. nach zu verlangen.

Mast'sche Sort.-Buchh.
(A. d. Neubert.)

[3833.] So eben erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Der Geschichtsfreund.

Mittheilungen des historischen Vereins der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. 5. Lieferung (oder 4. Band) mit 2 lithogr. Tafeln.

gr. 8. geb. 1 fl. 22 Ngr oder 2 fl. 48 fr.

Gebr. Carl & Nicol. Benziger
in Einsiedeln.

[3834.] So eben erschien und wurde versandt: **Fritzsche**, Dr. R. W., erstes Regel- und Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. (Deutsch-lateinisches Uebersetzungsbuch. 1. Thl.) Br. 7½ Nfl. ord., 5 Nfl. netto.

Früher erschien bereits, und steht noch à Cond. zu Diensten:

— Geschichte Rom's zum Uebersetzen in's Lateinische. (Deutsch-lateinisches Uebersetzungsbuch. 2. Thl.) Br. 15 Nfl. ord., 10 Nfl. netto.

W Beide Theile werden auch zusammen in Einem Bande broschirt zu 20 Nfl. ord. — 13 Nfl. netto (jedoch nur in feste Rechnung) ausgegeben.

Leipzig, 5. Juni 1848.

Herm. Fritzsche.

[3835.] So eben erschien, wird jedoch nur auf Verlangen à Cond. versandt:

Libbert, M., Wie ist der gegenwärtigen Geldkrisis sofort und auf immer fräsig entgegen zu wirken?

Eine Zeit- und Finanz-Frage.

Preis gehestet 2 Sgl. ord., 1½ Sgl. netto.
Berlin, am 5. Juni 1848.

Plaßn'sche Buchh.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3836.] In der Verlagshandlung von **Julius Buddens** in Düsseldorf erscheinen demnächst und werden nur auf ausdrückliches Verlangen versandt:

**O d e n
der Gegenwart.**

Bon

Wolfgang Müller.

Ca. 7½ Bogen 8. Geh. 21 Sgl mit ½ Rab.

**Ferd. Freiligrath's
neuere politische Gedichte.**

In zwanglosen Heften
mit Illustrationen von E. Lenze.

[3837.] Ende Juni erscheint bei uns:

Armee und Flotte der Vereins-Staaten, bezüglich einiger technischen Einrichtungen als Vorlage zur Gründung einer

deutschen Flotte.

Von Carl Moering,

K. K. Hauptmann im Genie-Corps,
correspondirendes Mitglied des National-Instituts der
Wissenschaften zu Washington, Deputirter bei der
Nationalversammlung in Frankfurt, Verfasser der si-
byllinischen Bücher aus Oestreich.

gr. 8. Mit vielen Abbildungen.

Die Herren Sortimenter, welche sich Ab-
satz davon versprechen, belieben ihren Be-
 darf zeitig zu verlangen.

Tendler & Co. in Wien.

[3838.] Am 20. Juni versende ich:

Harold,

the last of the Saxon kings,

by

Edward Bulwer Lytton Bart.

copyright edition.

W Handlungen, welche bis dahin ihre Verbindlichkeiten gegen mich nicht erfüllt haben, werden bei der Versendung übergegangen.

Leipzig, den 3. Juni 1848.

Bernh. Tauchnitz jun.

[3839.] Nichts unverlangt.

In einigen Tagen erscheinen in meinem Ver-
lage, werden jedoch wegen kleiner Auflage nur
auf Verlangen ausgeliefert:

Ahlfeld, Fr., Bußtagspredigt. geh. 2½ Sgl,
(netto 1½ Sgl.)

Tholuck, Dr. A., Predigten über die neuesten
Zeitbewegungen (gehalten im April u. Mai
1848). geh. 6 Sgl, (netto 4½ Sgl.)

Richard Mühlmann.

Gesuchte Bücher.

[3840.] **A. Gosohorsky's** Buchh. in Breslau
sucht zum Subscr.-Preise:

1 Goethe's Werke in 40 Bdn. 12.

[3841.] **A. D. Geisler** in Bremen sucht un-
ter vorheriger Preisangabe:

1 Precht's technolog. Encyclopädie. Stuttgart.
Bd. 1.—15.

[3842.] **F. Schaumburg** in Stade sucht un-
ter vorhergehender Preisangabe:

Musée franç. Jahrg. 1840. (Velh. & Kl.)
Conversationslexicon. (Weichardt.)

[3843.] **Helmich & Co.** in New-York, 421
Broadway, suchen nachstehende Werke unter vor-
heriger Preisangabe:

1 Lucas Lossius conciunale. Alt. Kirchenmu-
sik. Werk von 1600 oder später.

1 Orlandus, desgl. aus selber Zeit.

6 Hutter, Leonhard, compendium locorum
theologicorum. 8. Wittenberg 1610 und
später.

1 Heinsius, Kirchengeschichte. 2 Bde. in 4.

2 Sächsische Kirchenagende. Zuerst Wittenberg
und Leipzig 1536 gedruckt.

1 Johann Hulsemann, Breviarium theologicum
editum von Scherzer. 1687.

1 Canones et decreta concilii tridentini. Eine
alte gute Ausgabe.

1 Martin Chemnitz, examen concilii triden-
tini. Zuerst 1565, dann 1707 in Frank-
furt gedruckt.

1 Val. Ernst Löscher, vollständ. Timotheus
Verrinus. Wittenberg 1718—22. Wittenbg.
2 Thle.

2 M. Luthers Werke von Walch. 24 Bde.

1 Rotteck u. Welcker's Staatslexicon. Alte
Ausgabe. Gut erhalten.

1 Kramer, Daniel, Auslegungsbibel. 3 Thle.
Aldorf 1767.

1 Lucas Osianders Auslegungsbibel. deutsch.

1 Scriver, Seelenschatz. Eine alte Ausgabe.
1 — Haushaltungsbuch über die gewöhnl.
Sonn- und Festtags-Evangelien.

1 Herberger, evangel. Herbstpostille über die
Sonn- und Festtage. Fol.

1 — epistolische. desgl.

1 — Magnatia dei, oder die großen Thaten
Gottes.

Desgleichen die übrigen Werke des Valent.
Herberger.

1 Erdmann Neumeister, sämmtl. Schriften.

1 Philippo Nicolai, desgl.

1 Johann Gerhards Passionspredigten.

1 Lassenii Predigtbuch.

1 — Perlenschatz in 4. aufs ganze Jahr.

1 Quirksfeld, Predigtbuch über Evangelien u.
Geschichten.

1 Dr. Heinrich Müller's Herzengespiegel.

1 — Himmel. Liebeskuß oder göttl. Liebes-
flammien. 3. Aufl. 4. Nbg. 1732.

1 — geistl. Erquickstunden.

1 — Kreuz, Buß- u. Betschule.

1 Müller, Heinrich, Himmel-Liebes Kuß nebst
geistl. Erquickstunden und Kreuz-, Buß- u.
Betschule. 1. Band in 4. 3. Aufl. Erfurt
1742.

1 der aufrichtige Kabinetsprediger Cober,—
Discurs-Predigten.

1 Mathesius, Predigten über das Leben Jesu
und vom jüngsten Gericht.

1 Aug. Pfeiffer's evangel. Erquickstunden.

1 Chronicón cariones a P. Melanchthon,
deutsch u. lat.

2 Pommersche, Luther. Kirchenagende. Alte
Ausgabe.

1 Concordienbuch von Walch, lat. u. deutsch,
in einem Bande.

1 Gotthold zufälliger Andachten 400. Leipzig
1731.

1 Mathesius, Geschichte a. d. Leben Lutheri.

1 Gerber's, Chr., unerkannten Sünder.

1 Arnd's Psalm-Predigten nebst Erklärung des
Catechismi Lutheri in 1 Bd. Fol. Frank-
furt a. M. 1701.

1 Gabach's Gebetbuch.

1 Kiesling, Beicht- u. Communionbuch.

2 Luther's Kirchen-Postille über Evangelien u.
Episteln.

1 das höllische Sodoma aus Gottes Wort in
2 Büchern beschrieben von Joh. Mathão
Maisart in Nbg. 1672 u. Coburg 1630.

1 Concordia germanico-latina M. Christiani
Reineccii. Leipz. 1708.

[3844.] Die **Stuhr'sche** Buchh. (G. A. Gott-
schick) in Potsdam sucht billig unter vorher-
Preisangabe:

1 Gipser, Altarreden. 1. Theil. (Gotha.)

1 Fritsch, Predigten üb. die Sonn- u. Festtag-
Episteln.

[3845.] G. L. Grüttsche in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Miller, histor.-moral. Schilderungen zur Bildung eines edlen Herzens in d. Jugend. 5 Thle. mit Kupfern von Bause. Lpz. 1753—1764. Nur diese Ausgabe.

[3846.] Eduard Winiarz in Lemberg sucht billig, unter vorheriger Preisangabe:
1 Born, kurzgefasstes Handbuch der russischen Sprache. Petersburg 1808.
1 Gretsch, russische Sprachlehre. Petersburg 1832.

[3847.] T. O. Weigel sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Horatius ed. Foa. 2 Voll. Rom. 1811.

[3848.] Moritz Thieme in Iserlohn sucht und sieht gefälligen Preis-Angebote entgegen: Rabelais' Werke, in der Uebersetzung von Eckstein, (Hamb. Campe) oder sonst einer vollständigen deutschen Ausgabe.
Die klassischen Stellen der Schweiz. Pracht-Ausg. in 4., mit Abdrücken auf chinesischem Papier. (Selbstredend, sauber und gut erhaltenes Exemplar.)

[3849.] A. Liesching & Comp. in Stuttgart suchen:
1 Eydtelwein's Perspective m. Atlas. compl.

[3850.] Meyer & Zeller in Zürich suchen:
1 Grimm, deutsche Grammatik. I. Bd. 2. Abthlg. u. II. Bd.
1 Theolog. Literaturblatt. 1846. Maiheft.
1 Münster, Beiträge z. Petrefactenkunde. 4. Heft.
1 Pott, etymolog. Forschungen. 2 Thle. (billig).

[3851.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
12—18 Er. Historischer Bericht von dem Leben Jesu Christi, welches Nicodemus, ein Rabbi und Oberpriester der Juden, beschrieben hat. Nebst Historie von einem Rabbi und Oberpriester der Juden, welcher öffentlich bekannt, daß Jesus Christus Gottes Sohn sei, wie auch die erschrecklichen Strafen und Plagen der 12 Jüdischen Stämme, gedruckt im Jahre Christi 1834 bei J. Bailez in Lancaster.

NB. Die Jahrzahl war auf dem Buche verändert; entweder hatte 1554, 1584, 1834 oder gar 1384 darauf gestanden.

[3852.] F. C. Neidhard's Buchhandlung in Speyer sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Herder's Werke. Taschen-Ausgabe v. 1827, ordinair Papier. 7. u. 8. Band apart. (Gotta.)

[3853.] W. Diez's Buchh. (Fr. Freund) in Demmin sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Spinoza, philosoph. Schriften. II. Bd. Fehlt bei Enobloch in L.
1 Aristoteles, Ethik, übers. von Jenisch. Fehlt bei Kummer in L.

[3854.] F. H. Nestler & Welle in Hamburg suchen billig und schnell, unter ges. Preisangabe:
1 Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft. Herausgeg. von Zimmermann. I. Jahrg. Gießen, Heyer Vater.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3855.] Die mir zur Disposition gestellten Exemplare von Hölsing, Lehrbuch der Engl. Sprache. Zweiter Theil.

bitte ich mir schleunigst zurück zu senden.
Th. Chr. Fr. Enslein in Berlin.

[3856.] Die mir zur Disposition gestellten Exemplare von Münchhausen's Reisen erbitte ich mir schleunigst zurück.
Th. Chr. Fr. Enslein in Berlin.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3857.] Ein Paar gewandte Reisende für ein durch ganz Deutschland der allgemeinsten Verbreitung fähiges Werk werden schleunigst gesucht u. Adressen unter Beifügung der Zeugnisse über bisherige Wirksamkeit, unter d. Chiffre R. G. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

[3858.] Gesuchte Stelle.
Ein junger Mann, der den Buchhandel in einem sehr lebhaften Sortimentsgeschäfte erlernt, dasselbst längere Zeit als Gehülfen gearbeitet und sich die notwendigen Kenntnisse erworben hat, sucht ein baldiges Unterkommen. Ich empfehle denselben als einen gewandten Arbeiter und sittlich guten Menschen besonders und gebe auf eingehende Anfragen gern nähere Auskunft.
Sondershausen, d. 2. Juni 1848.

F. A. Eupel.

[3859.] Lehrlingsgesuch.
In meiner Buchhandlung ist die Stelle eines Lehrlings offen, und wünsche ich dieselbe mit einem der nöthigen Schulbildung mächtigen jungen Mann, dem es um gründliche Ausbildung in allen Branchen unseres Geschäftes zu thun ist, zu besetzen.

Wegen der Bedingungen wolle man sich brieflich an mich wenden.
Trier, d. 29. Mai 1848.
Friedr. Lintz'sche Buchh.

Vermischte Anzeigen.

[3860.] Die Ergebnisse der letzten Ostermesse veranlassen mich die Artikel des Galver Verlags-Vereines fernerhin nicht mehr in Rechnung, sondern nur noch gegen baar zu expedieren. Jeder Billigdenkende wird mit mir einsehen, daß ich auf derartige Commissionsartikel keinen Verlust leiden kann, wie auch, daß ich eine solche Maßregel ohne Ausnahme auch bei den solidesten Handlungen durchführen muß.

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Bekanntmachung.

Nachstehende Erklärung habe ich heute in den hiesigen Blättern abdrucken lassen; da ich voraussegen kann, daß der diese Erklärung hervorgerufene Angriff auch in diesem Organ verbreitet wird, so beeile ich mich Erstere nachstehend mitzutheilen.

Der Wahrheit die Ehre!

Offener Brief an das Publikum, insbesondere an die verehrlichen Abonnenten des „Berliner Omnibus.“

In Bezug auf die Anzeige in gestriger Zeitung, betreffend die Fortsetzung des „Berliner Omnibus,“ sehe ich mich veranlaßt, folgendes Sachverhältniß zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

Der Buchdruckerei-Besitzer Herr N. Brandes, mit dem ich seit Eröffnung meines Etablissements in Verbindung stehe, ist der Eigentümer der bisher von A. Wolff redigirten Zeitschrift: „Berliner Omnibus.“ Die ersten Nummern desselben trugen die Firma: „Wolff'sche Buchhandlung;“ da jedoch Herr Brandes fürchtete, daß die Gläubiger des Herrn Wolff bezagtes Blatt für dessen Eigenthum ansehen und mit Beschlag belegen würden, wandte er sich mit der Bitte an mich: daß ich den Debit desselben übernehmen möchte. Ich schlug ihm dies 3 Mal ab, weil ich nichts mit Herrn Wolff zu thun haben wollte, und erst nachdem er zum vierten Male dringend gebeten, seinen Wunsch zu erfüllen, übernahm ich ihm zu Liebe die Commission. Die Creditoren des Hrn. Wolff verfolgten diesen indeß sehr bald dergestalt, daß er zu zwei Malen ins Schulgefängniß wandern und mit die Besorgung der Redaktion des Omnibus anheimstellen mußte. Er entsprach daher schon hier in keineswegs dem mit Hrn. Brandes geschlossenen Kontrakte, zu Folge dessen er stets für 2 Monate Manuscript vorräthig zu halten hat, was nicht geschehen*). Nach Empfang der Pressefreiheit kümmerte sich Herr Wolff so wenig um seine Zeitschrift, daß er nicht nur den größten Theil seiner Zeit einem andern Blatte, wobei er mitgearbeitet, widmete, sondern daß sogar sehr häufig das Manuscript so spät in die Druckerei kam, daß der Herr Seher nicht immer allein den Satz beschaffen konnte. Außerdem ließen von allen Seiten die gerechten Klagen wegen des überaus mangelhaften Inhalts des Omnibus ein und ich selbst habe durch tägliche Verringerung der Abonnenten-Zahl die Folgen derselben bemerkt. Hr. Brandes, der durch das Sinken des Blattes am meisten litt, strebte daher dahin, mit der Redaktion einen Wechsel vorzunehmen; er kündigte Hrn. Wolff am 20. v. M. und bemerkte, daß derselbe trotz der sechswöchentlichen Kündigungsfrist zwar sofort austreten, das Honorar für die zu leistende Redaktion aber dennoch erhalten sollte. Hr. Wolff genehmigte dies, bat indeß dringend, seinen Namen bis 1. Juli beizubehalten, er wolle im Uebriegen für Inhalt und dergleichen mehr Herrn Brandes selbst sorgen lassen. Der Letzte und ich waren bereit, den Wunsch des Hrn. Wolff zu erfüllen, verlangten aber jenes Zugeständniß schriftlich. Herr Wolff wollte dies am 23. vorigen Monats geben, war jedoch am 26., wo bereits die Nummern 15 und 16, welche natürlich die Fortsetzung der noch unvollendeten Artikel enthielten, noch nicht bei mir gewesen. Am 26. ging endlich Hr. Brandes direkt zu Hrn. Wolff, um ihn sofort zu einer schriftlichen Erklärung (da schon am andern Morgen das Blatt

*) Bezeugt hiermit: G. Feuerabend.

ausgetragen werden mußte) zu bewegen, erhielt aber eine solche nicht. Um nun das Erscheinen des Omnibus, welches Hr. Wolff durch das bewiesene Verzögern unmöglich machen wollte, zu bewerkstelligen, übernahm ich die Redaktion, ließerte nur solche Artikel, an denen Hr. Wolff keine Ansprüche hat, und gab die Zeitschrift heraus. —

Diese Thatsachen, an denen auch nicht ein iota unwahr ist, was Hr. Brandes gleichfalls bezeugt *), glaubte ich anführen zu müssen, um die auf mich gewälzte Anklage richtig beurtheilen lassen zu können. Meinen Herren Kollegen gegenüber brauche ich mich hoffentlich nicht zu rechtfertigen, da ihnen Allen Hr. Wolff hinlänglich bekannt ist; dem Publikum aber (dem ich es überlasse, welche Omnibus es für die Folge wählt) und mir selbst, war ich diese ausführliche Erklärung schuldig.

Berlin, am 4. Juni 1848.

C. G. Braune, Verlagsbuchhändler,
Köpnicker Straße 98 b.

Indem ich meinen Herren Kollegen den bei mir, vor wie nach erscheinenden Omnibus zu seiner freundlicher Verwendung empfehle, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich für jetzt jeden weiteren Angriff ignorire, seiner Zeit aber das Resultat der bereits eingeleiteten Klage veröffentlichen werde.

Berlin, 4. Juni 1848.

Mit Achtung ergebenst
C. G. Braune.

*) Geschieht hiermit, wie ich überhaupt Hrn. Braune von Herzen wegen der ihm zugesagten Krankung bedauere. Rudolph Brandes.

[3862a.] **S. Nomolini** in Berlin bittet um schleunige Zusendung von

2 Antiquar- und Auctions-Catalogen sofort nach Erscheinen, auch diese Notiz im Schulz'schen Adressbuch, 2. Abth., fol. 43, 2 Spalte, gefl. einzutragen.

[3862b.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig bittet um Zusendung von neuen Broschüren über das Ein- und Zwei-Kammer-System, 1 Expl. fest und 3 à Cond.

[3863.] Deutsche Nova bitte ich mit der jetzigen Verhältnisse wegen durchaus nicht mehr zu senden.

Kajetan Jablonksky in Lemberg.

[3864.] Inserate auf dem Umschlage der „Grenzboten“ halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- a) in allen Theilen Deutschlands und namentlich auch Österreichs, sehr stark verbreitet ist,
- b) als Wochenschrift in den Lesezimmern und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgekehrt bleibt, und
- c) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Ich ersuche Sie demnach, die „Grenzboten“ bei Anzeigen Ihres Verlags zu benutzen, und bemerke nur noch, daß die gespaltene Petitzeile oder Raum mit 3 Mf. berechnet wird.

Hr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[3865.] Statt Circuläre an die Herren Verleger.

Durch ein gestern von meinem Berliner Banquierhause empfangenes Schreiben und Re-

mission des eingesandten Wechsels, sehe auch ich mich leider genötigt, Ihre gütige Nachsicht in Betreff der Ostermesse-Zahlungen für einige Wochen in Anspruch zu nehmen.

Es waren hier weder kurze Wechsel noch Imperiale aufzutreiben, notgezwungen mußte ich daher einen Amsterdamer Wechsel pro 8. August kaufen, welcher in Berlin nicht realisiert werden konnte. Mein hiesiger Handlungsfreund, von dem ich diesen Wechsel zu s. J. kaufte, hat mir indem gestern die bestimmte Versicherung gegeben, mir in wenigen Wochen einen guten kurzen Wechsel für Hamburg einzuhändigen, wo ich nach dessen Realisierung dann nicht ermangeln werde, die laut früher eingesandter Zahlungsliste angewiesenen Zahlungen sogleich liquidiren zu lassen.

Libau, 17./29. Mai 1848.

Ergebnst
G. Bübler.

[3866.] Wir haben die Zahlungsliste des Herrn Hoelzel in Olmütz auch in diesem Jahre rechtzeitig erhalten, leider aber sah sich Herr Hoelzel, seiner in Nr. 45 dieses Blattes gemachten Anzeige entgegen, gezwungen, uns Deckung in Banknoten zu übermachen, da ihm das mährische Gubernium, gegen Erwartung, den erforderlichen Paß zur Ausfuhr von Silbergeld verweigert hat.

Sollten diejenigen geehrten Geschäftsfreunde, welchen Herr H. einen Saldo schuldet, letzteren in Banknoten al pari nach Preuß. Courant anzunehmen im Stande sein, so sind wir zur sofortigen Auszahlung ermächtigt; im anderen Falle werden sämtliche Zahlungen von uns geleistet werden, sobald die Banknoten am hiesigen Platze mit weniger großem Verluste, als gegenwärtig, umzusehen sein werden.

Leipzig, den 5. Juni 1848.

Arnold'sche Buchhandlung.

[3867.] **Erläuterung.**

Bei der großen Anzahl von Handlungen, welche ihrer ein für allemal feststehenden Verbindlichkeit

„rechtzeitig zur O.-M. hier, in Louisdor oder Pr.-Court. zu zahlen.“ bis heute nicht nachgekommen sind, wähle ich, der Kürze halber, diesen Weg zu erklären, daß ich eine einseitige und willkürliche Unterlassung oder Verkümmerung der obigen Verbindlichkeit ebenso wenig anerkennen kann, als ich außer Stande bin, Verbindungen fortzufegen, welche mir die Mittel zur pflichtmäßigen Betreibung meines Geschäfts vorenthalten.

In Berücksichtigung der schwierigen Verhältnisse werde ich jedoch gern, soweit es mit meine Mittel erlauben, und nach vorheriger Uebereinkunft, Erleichterungen zugestehen, vorausgesetzt, daß die Anschaffungen hier und vor Ende dieses Monats stattfinden.

Allen denjenigen Geschäftsfreunden, (ich halte es für meine Pflicht die Firmen: Gerold & Sohn, J. B. Wallishauser in Wien, E. Götschel und R. Kymmel in Riga, Armand & Co. in Petersburg, Gyldental und A. F. Höst in Copenhagen, Ebenhöch in Linz, hierdurch besonders zu erwähnen), welche gewiß hier und da mit großen Opfern, durch vollständige oder doch annähernde Erfüllung ihrer Verpflichtungen, mit die Ausgleichung der meinigen erleichterten, spreche ich hiermit meinen aufrichtigen Dank aus.

Leipzig, d. 30. Mai 1848.

Gustav Mayer.

[3868.] Nachdem Unterzeichnete sämtlichen Buchhandlungen 18 Monate lang unbeschränkt en Credit gewährt, rechnet sie nun auf prompten Eingang ihrer Salde, und macht zugleich darauf aufmerksam, daß Inserate von denjenigen Handlungen, die bis zum 11. d. M. Ihr Conto nicht ausgeglichen haben, fernerhin (bis nach erfolgter Saldierung) keine Aufnahme finden können.

Leipzig, den 5. Juni 1848.

Ergebnst
die Expedition des allgemeinen Wahlzeitels für den deutschen Buchhandel.

[3869.] Von G. A. Reihel in Copenhangen empfingen wir heute Rechn.-Abschlüsse, Zahlungsliste und einen Theil Deckung dazu, mit der Zusage, daß weitere Deckung folgen solle, so wie nur gute Papiere auf Leipzig aufzutreiben sein werden. Die Remitt.-Bullen werden ebenfalls binnen Kürzem hier eintreffen.

Leipzig, d. 5. Juni 1848.

Nein'sche Buchh.

[3870.] An die außerösterreichischen Collegen. Trotz allen Bemühungen *) ist es mir nicht möglich geworden, Silbergeld nach Leipzig zu schaffen. Ich habe daher meinen Verpflichtungen gegen die außerösterreichischen Herren Verleger in diesjähriger Ostermesse nicht nachkommen können, und muß solche demnach erfüllen, ihre Forderungen entweder durch, auf mich abzugebende, hier oder in Wien zahlbare Wechsel einzukassieren, oder sich bis zu dem, wahrscheinlich bald eintretenden, Zeitpunkte, wo öfters Banknoten wieder und in vollem Rennwerthe in Leipzig werden angenommen werden, zu gedulden.

Ich hoffe, daß man in billiger Berücksichtigung der obwaltenden Umstände mir, als einem Geschäftsfreunde, der stets pünktlich und ohne Uebertrag gezahlt hat, das seitherige Vertrauen nicht entziehen werde.

Znaim, 2. Juni 1848.

E. J. Fournier.

*) Wir haben aus der uns mitgetheilten Original-Correspondenz ersehen, daß Herr Fournier seinen Saldo in Banknoten nach Prag gesandt hat, daß aber alle deshalb beim Landespräsidium gethanen Schritte, diese Summen in Silber umzuwechseln und ausführen zu könnten, vergebens waren, was wir gern, der Wahrheit getreu, hiermit bestätigend zufügen.

Die Redaction.

[3871.] Die allgemein bekannten hiesigen Zustände machten es uns bis heute unmöglich, eine zur Deckung unserer Zahlungsliste ausreichende Summe nach Leipzig zu senden. Was möglich war, haben wir geleistet, und unser Herr Commissionair wird noch vor Pfingsten einen guten Theil unserer Creditoren befriedigen, ohne daß wir dieselben bei den Opfern beteiligen, welche von uns gebracht werden müssten. Wir werden fortfahren, unsere Verbindlichkeiten in gleicher Weise zu lösen, und rechnen wegen der Verzögerung bei Denen, welche davon getroffen werden, auf freundliche Nachsicht.

Wien, 3. Juni 1848.

Wittenbecher, Siegel & Kollmann.

[3872.] Paris 31. Mai 1848.
Ich beeche mich hierdurch anzuzeigen, daß die stattgehabte Erschütterung aller hiesigen Verhältnisse, plötzliche Krankheiten, selbst Tod mehrerer meiner Gehülfen, endlich die Schwierigkeiten gegenwärtig die in der Provinz liegenden Depots einzuziehen, es mir unmöglich gemacht haben, eher als jetzt Remission und Abschluß meiner deutschen Contis zu beginnen. Sobald Beides beendigt sein wird, werde ich sofort meine Zahlungsliste nach Leipzig senden, wo ein Theil der Deckung schon vorhanden ist*). — Hätten mehre größere Handlungen meiner bereits zu Anfang dieses Jahres gestellten Bitte entsprochen und mein Guthaben bis Ostern in Leipzig ausgezahlt, so würde nicht nur ein Theil, sondern bereits der volle Betrag der Liste in Leipzig deponirt liegen. Ich hoffe, daß meine geehrten Geschäftsfreunde mit diesmal Geduld und Nachsicht, die ich hier im ausgedehntesten Maße üben muß, schenken und wegen der unfreiwillig verzögerten Saldirung die Rechnung nicht schließen werden.

Hochachtungsvoll

A. Franck.

*) Was ich hierdurch bestätige.

Wolfgang Gerhard.

[3873.] Erklärung.

Im Interesse meiner Committenden, der Herren Damian & Sorge in Grätz, zeige ich hiermit an, daß von denselben Zahlungsliste und Deckung in Papieren pr. Wien, wie sie in gewöhnlichen Zeiten nicht besser gewünscht werden können, am 22. Mai hier eingetroffen sind. War schon früher Wiener nur mit bedeutenden Opfern anzubringen, so trugen die seitdem eingetroffenen Berichte über die neuesten Zustände in Wien nur bei, eine Begebung, wenn nicht ganz unmöglich zu machen, doch dabei solche Verluste zu erleiden, die ich nach der Instruction meiner Herren Committenden nicht eingehen durste.

Aus diesem Grunde ersuche ich die betreffenden Handlungen, sich noch einige Zeit zu gedulden, bis es den Herren Damian & Sorge gelingt, für andere Anschaffungen zu sorgen, und es ihnen nicht durch Beschränkung der Rechnung entgelten zu lassen. Daß sie den redlichsten Willen zeigten, geht aus Obigem zur Genüge hervor.

Leipzig, am 2. Juni 1848.

F. A. Brockhaus.

[3874.] Neuere englische Romane, mit Aus schluss der Galignani'schen und Tauchnich'schen Ausgaben werden billig zu kaufen gesucht. Anre bietungen bittet man an Hrn. Ign. Jackowicz in Leipzig zu richten.

Übersicht des Inhalts.

Dank der deutschen Bundesversammlung. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Einige Worte auf die Abwehr des Herrn A. Bädeker in Köln. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebatt No. 3810—3877.
Arnold'sche B. 3828. Journier 3870.
Benziger Gebr. C. & N. 3833. Franz in P. 3872.
Berendsohn 3823. Trigische, C. L. 3845.
Braune 3861. Grisebach, Herm. 3834. 3862b.
Brockhaus 3873. Gaedel 3829.
Buddeus 3836. Geissler 3841.
Bühler 3865. Grosborkys B. 3840.
Creygische B. 3818. Graveur in N. 3811.
Dieses B. 3853. Hanemann 3831.
Dittmann 3817. Helmich & Co. 3843. 3876.
Engelmann 3851. Hempel 3820.
Enslin 3853. 3856. Herbig 3864.
Eupel 3858. Hofmann & Co. in B. 3830.
Exped. d. allgem. Wahlzettelb. Zablonsky 3863.
f. d. deutschen Buchh. 3868. Gowien 3826.

[3875.] Falsch verpackte Sortimentsartikel.

2 Zille, Palmenzweige. (H. Hartung.)
1 Gräfe, Volksschule. 2. Bd. (Vereinsverl.
1 Herloßsohn, Vergißmeinnicht 1848. (Th. Thomas)
sind mir während der Remittur verschwunden und bitte ich an die betr. Verleger unter An ges. zu remittieren, wenn solche unter den Remittenden eines meiner resp. Kollegen sich vorfinden.
B. Stabu in Danzig.

[3876.] Wohl zu beachten!

Wir haben heute das große Magazin No. 421 Broadway bezogen, und ersuchen unsere Geschäftsfreunde, sich dies zu bemerkern, behufs richtiger Angabe unserer Firma auf Verlags-Werken und bei Inseraten.

Durch die schöne Lage unserer neuen Geschäftslokale und zwei große Schaufenster sind wir in den Stand gesetzt, die reichen Schätze deutscher Literatur und Kunst, dem Publikum zweckmäßig aufgestellt, vor die Augen zu führen. — Tausende von Geschäftsleuten und Tausende promenirender Ladies und Gentlemen bewegen sich fortwährend in diesem Theile Broadway's, und daher sollten besonders Verleger von Kunstuwerken nicht versäumen, uns Exemplare ihrer Neuigkeiten einzuschicken, und werden gewiß mit den Resultaten zufrieden sein. Alle Preise sind netto und möglichst billig auszuwerfen, damit die Gegenstände durch den Zoll nicht zu sehr vertheuert werden.

New-York, den 13. December 1847.

Helmich & Co.

No. 421 Broadway.

[3877.] Erklärung und Verwahrung.

Mit Befremden erhalte ich in letzterer Zeit von einigen Buchhandlungen in Deutschland, namentlich von Herrn S. Schrag in Nürnberg und Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz und Andern, theils Antworten auf eine Offerte wegen eines hier gedruckten Pamphletes „Gassenhauer auf den König von Preußen“, theils mit meiner Firma unterfertigte Offert-Briefe zurück. Dies veranlaßt mich zu der Erklärung, daß mir die Veröffentlichung dieser Schmähchrift ganz fremd war, und jene Briefe, ohne mein Wissen, vom Verfasser jener Schmähchrift, welchen ich seit mehreren Monaten gar nicht gesehen, geschrieben und mit meinem Namen unterfertigt worden sind.

Lemberg, den 31.5. 1848.

Eduard Winiarz.

Leipziger Börse am 7. Juni 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S. 2 Mt.	—	144 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl. { k. S. 2 Mt.	103 1/4	—
Berlin pr. 100 ,f Pr. Crt. { k. S. 2 Mt.	—	98 1/2
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f { k. S. 2 Mt.	—	112 1/2
Breslau pr. 100 ,f Pr. Crt. { k. S. 2 Mt.	—	99 1/4
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W. { k. S. 2 Mt.	57 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. { k. S. 2 Mt.	150 1/4	—
London pr. 1 Pf. St. { 2 Mt. 3 Mt.	149 1/4	—
Paris pr. 300 Fres. { 2 Mt. 3 Mt.	6. 25 1/4	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr. { 2 Mt. 3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 ,f à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,f idem " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,f nach ger. Ausmünzungsfusse d°.	—	13 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5. f 17 1/2
Holländ. Duc. à 3 ,f auf 100	7	—
Kaiserl. d°. d°. " d°.	7	—
Bresl. d°. à 65 1/2 As d°.	6 1/4	—
Passir d°. d°. à 65 As d°.	—	—
Conv. Spec. u. Guld. d°.	6	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	2 1/4	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber d°.	—	—

Staatspapiere und Actionen

excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 ,f	79	—
14 ,f Fuss { kleinere	—	—
— d°. von 500 ,f à 4%	86	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/3 % im von 1000 und 500 ,f	82	—
14 ,f Fuss { kleinere	—	—
Action der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ,f	70	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 ,f	—	—
20 fl. Fuss { kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 ,f	85	—
14 ,f Fuss { kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 ,f	—	—
à 3 1/3 % { v. 100 u. 25 ,f	—	—
d°. lausitzer d°. à 3%	—	—
d°. d°. à 3 1/2 %	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2 %	—	88 1/2
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ,f à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C. Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 ,f)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% à 103% im 14 ,f Fuss	—	—
Action d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Action à 250 ,f pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenh.-Act. à 100 ,f pr. 100	86 1/2	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100	—	—
Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100	—	26
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100	—	22 1/2
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100	—	155

Verantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.